

Schweizerische Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **22 (1956)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Flugwehr und -Technik

Verantwortlicher Herausgeber und Redaktor: Fl.-Oberst Ph. Vacano. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Nr. 4, XVIII. Jahrgang, April 1956.

Ausbau unserer Luftwaffe. — Die Luftschlacht um Malta, ein Beitrag zum Problem der Interdependenz von Luft-, Land-

und Seekriegführung. Von Dr. Theo Weber. — Schlussbetrachtung zum Thema: Die Zielbezeichnung beim Schiessen mit 20-mm-Flab-Kanonen. — Luftpolitische Kurzmeldungen. — Das französische Verkehrsflugzeug S.E. 210 «Caravelle». Von Alfred Aepli. Der «Flight-Simulator» zur Ausbildung von Flugbesatzungen. — Technische Kurzmeldungen.

SCHWEIZERISCHE LUFTSCHUTZ-OFFIZIERS-GESELLSCHAFT

Herbsttreffen 1956 SLOG

Voranzeige

Die starke Beteiligung aus der ganzen Schweiz und der grosse Erfolg des letztjährigen ausserdienstlichen Herbsttreffens der schweizerischen Luftschutz-Offiziere veranlassen die kantonal-bernische Luftschutz-Offiziersgesellschaft, auch dieses Jahr wieder das zur Tradition gewordene Schiessen durchzuführen. Dieses Herbsttreffen findet am

23. September 1956 in Biel

statt. Ls.-Of. aus der ganzen Schweiz sind eingeladen, daran teilzunehmen. Die erfolgreichen Schützen erhalten Wanderpreise und Auszeichnungen.

Das Schiessprogramm hat sich bewährt. Es wird unverändert auch für 1956 beibehalten und sei orientierungshalber wie folgt in Erinnerung gerufen:

1. Scheiben:

50 m: Ord. B 10er-Kreis; Anzahl: 25,
300 m: Ord. A 10er-Kreis; Anzahl: 25 oder mehr, je nach Anzahl der Schützen.

2. Feuerart:

50 m: 2 Probeschüsse in je 1 Minute, einzeln gezeigt.
Wettkampf: 1 Schuss in 40 Sekunden, einzeln gezeigt
2 Schuss in 40 Sekunden, zusammen gezeigt
3 Schuss in 40 Sekunden, zusammen gezeigt
4 Schuss in 40 Sekunden, zusammen gezeigt

Total 10 Schüsse, max. 100 Punkte ohne Treffer

300 m: 2 Probeschüsse in je 1 Minute, einzeln gezeigt.

Wettkampf: 1 Schuss in 1 Minute, einzeln gezeigt
2 Schuss in 1 Minute, zusammen gezeigt
3 Schuss in 1 Minute, zusammen gezeigt
4 Schuss in 1 Minute, zusammen gezeigt

Total 10 Schüsse, max. 100 Punkte ohne Treffer

Es wird, wie beim Eidg. Feldschiessen, *nur auf Kdo. geschossen*. Die Zeit wird vom Kdo. «feuern» an gerechnet.

Wir bitten die Herren Bat.- und Kp.-Kdt., zur Mitwirkung in einer Gruppe aufzumuntern und ihre

Offiziere zu rechtzeitigem Training anzuhalten (es sei auf das Rundschreiben vom 12. Oktober 1955 an die Herren Bat.-Kdt. verwiesen). Alle übrigen Einzelheiten werden später publiziert.

Biel/Bern, 6. April 1956.

Ls.-Off.-Ges. des Kantons Bern
Vorstand und Schiesskommission

Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft der Kantone Ob-, Nidwalden und Luzern

Die 11. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft wurde am 3. Mai im Hotel Continental in Luzern mit einem markanten Begrüssungswort des Präsidenten eröffnet. Die statutarischen Traktanden fanden ihre rasche Erledigung. Mit grossem Interesse wurde der ausführliche Präsidialbericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr aufgenommen. Der Kassabericht weist einen Vermögensstand von 880.46 Fr. auf. Bei den beschlossenen Beiträgen in bisheriger Höhe können wiederum Veranstaltungen im üblichen Rahmen zur Durchführung gelangen, wozu soweit tunlich auch Uof. und Sdt. der Ls.-Trp. im Gebietsbereich der Gesellschaft eingeladen werden. Nach erfolgtem Wahlgeschäft setzt sich der Vorstand zusammen aus:

Präsident:	Hptm. Zirn Hans, Luzern
Vizepräsident und Aktuar:	Oblt. Muff Ludwig, Luzern
Kassier:	Oblt. Biesser Fritz, Luzern
Mitglieder:	Oberstlt. Schwegler Louis, Luzern Oblt. Frank Josef, Buochs Oblt. Meier Jakob, Luzern Lt. Schwegler Josef, Egolzwil;

Oblt. Kaufmann Sebastian, Horw, und Oblt. Eyenberger Hans, Horw, haben nochmals als Mitglieder der Kontrollstelle zu amten.

In der freien Aussprache wurden wertvolle Anregungen insbesondere über die ausserdienstliche Tätigkeit und die Teilnahme an wehrsportlichen Anlässen gemacht. Der Antrag auf Ernennung von Sport-Of. wurde vom Vorstand sofort an die Hand genommen und ist im Ls.-Bat. 19 durch die Nomination unseres Gesellschaftsmitgliedes Lt. Wüest Josef, Ufhusen, Ls.-Kp. I/19, bereits verwirklicht, so dass zu erwarten ist, dass Patr.-Läufe, Orientierungsläufe, Schiessen, Waffenläufe usw. eine vermehrte Beteiligung aus unserem Kreise erfahren, was dem Ansehen unserer Truppengattung sehr zu Nutzen kommen wird. —ff.